Samstag, 16. Juli 2022, 15:58 Uhr
~18 Minuten Lesezeit

Staatsstreich der Globalfaschisten

Die Regime der westlich-kapitalistischen Werteordnung unter US-Führung ringen verzweifelt nach Legitimation. Exklusivabdruck aus „Schöne neue Welt 2030“, Teil 2/2.

von Ullrich Mies
Foto: ra2 studio/Shutterstock.com

Die westliche Welt steht mitten in einem transnationalen Coup d’État. Kennzeichnend für

diesen monströsen Staatsstreich sind Verfassungsputsch, fortbestehender Corona-Ausnahmezustand, Rechtsstaaten in Trümmern sowie eine politische Herrschaftsjustiz. Hinzu kommt die gezielte Chaotisierung des täglichen Lebens durch ständig wechselnde Auflagen, Überwachung, digitale Tyrannei, Angst- und mediale Lügenproduktion sowie Zensur. Zudem stehen auf der Agenda die planvolle Ruinierung der kleinen und mittelständischen Unternehmen zugunsten von Großkonzernen, Raub und Plünderung des Staatsvermögens, exzessive Staatsverschuldung zugunsten der internationalen Finanzindustrie, Verarmung weiter Teile der Bevölkerung und geostrategische Neuordnungspläne. Der Kollaps der Gewaltenteilung korrespondiert mit Bestrebungen einer immer stärkeren Zentralisierung der ökonomischen und politischen Macht und dem letztendlichen Ziel der Durchsetzung einer New World Order. Die Herrschenden haben sich selbst delegitimiert. Um dem Zusammenbruch ihrer Herrschaft entgegenzuwirken, chaotisiert das politische Putsch-Establishment mithilfe von Medienmacht und gehorsamsverpflichteten Beamtenapparaten die internen Verhältnisse immer weiter – so auch in Deutschland –, versprüht seinen Hass gegen den demokratischen Widerstand, verstärkt die interne Repression sowie die Spannung im Verhältnis zu Russland und China. Den Souverän, das Volk, haben die Putschisten entmachtet und sich zu seinem Erziehungsberechtigten aufgeschwungen. Teil 2 des Exklusivabdrucks aus „Schöne neue Welt 2030: Vom Fall der Demokratie und dem Aufstieg einer totalitären Ordnung“.

Die Ziele des „Globalen Tiefen Staates“ unter US-Führung

Die wesentlichen Steuerungsinstanzen geopolitischer Machtkonsolidierung beziehungsweise -Erweiterung, der fortgesetzten Lockdowns, des großen Transformationsprozesses, aber auch die Großprofiteure des Big Pharma-Digital-Sicherheits-Überwachungs- und Militär-Komplexes liegen in den USA, wobei die EU-Staaten als V*asallen und Komplizen*, als Subakteure dieses Prozesses handeln.

Folgende Ziele des „Globalen Tiefen Staates“ unter US-Führung lassen sich identifizieren:

1. Die maximale Sicherung und Erweiterung der geopolitischen Ordnung — „Full-Spectrum-Dominance“ — unter Einsatz aller militärischen, geheimdienstlichen, destruktiven, wirtschaftlichen, sozial-zerstörerischen Kräfte.
2. Die Durchsetzung von Maßnahmen zur Bevölkerungskontrolle; der schleichende ökonomische Zerfall ganzer Gesellschaften durch Lockdowns/Arbeitslosigkeit/Verelendung/Hunger/Zerstörungen von Lieferketten; Impfungen zur Verminderung der Reproduktionsrate, Robert F. Kennedy spricht von Massenmord; gezielte Immunsuppression durch Maskenterror, Hausarreste, Vernichtung ökonomischer Existenzen, Polizeiterror, Gehirnwäsche sowie Stressoren aller Art.
3. Die gezielte Zersetzung nicht nur der erklärten Feinde, sondern auch aller „befreundeten“ Länder mithilfe offizieller Diplomatie und durch US-Behörden wie USAID, CIA, National Endowment for Democracy (NED) etc., vor allem auch mithilfe transatlantischer Netzwerke wie dem Council on Foreign Relations, Geheimdiensten und medialen Kooperationspartnern sowie zahllosen weiteren „Hilfsorganisationen“. Von großer Bedeutung sind ebenfalls die europäischen und deutschen Einfluss- Agenten in den politischen Parteien. Willy Wimmer schreibt hierzu:

„Für Deutschland wurde bereits nach der Wiedervereinigung klar gemacht, wie hoch die Zahl der offiziell in Deutschland tätigen amerikanischen Agenten vereinbarungsgemäß sein würde. Den Gedanken an die übliche Reziprozität kann man getrost vergessen. Das gilt auch für die berühmten transatlantischen Netzwerke, deren Aufgabe darin zu bestehen scheint, unter allen Umständen dafür zu sorgen, die politischen und medialen Institutionen Deutschlands so auf amerikanische Linie zu bringen, damit das Knirschen in den Beziehungen nicht allzu lange anhält.“

1. Die gezielte Zersetzung der europäischen Bevölkerungen als US-Teile-und-Herrsche-Programm via gesteuerter Masseneinwanderung und Völkerwanderung führt insbesondere in den Großstädten zu von der Mehrheit weitgehend isolierten, kulturell desintegrierten Clustern. Es geht um Geo-Strategie, nicht um Humanität: maßgeblich triggern die „Globalisten“ hier sogenannte pull- und push-Effekte (betrachtet aus US/EU-Sicht). Pull: Die Zerstörung weiterer Länder im Rahmen von NATO-Kriegsoperationen erhöht den Flüchtlings- und Immigrationsdruck. Ferner bewirken Anwerbemaßnahmen Hochqualifizierter einen enormen Brain Drain, da Fachkräfte in Hochlohnländer migrieren. Push: Angewidert von Herrschafts-„Eliten“ und intellektuell verdummter Mehrheitsbevölkerung emigrieren Teile der intelligenten Minderheit, ziehen sich ins Private zurück oder gehen in den aktiven Widerstand. Das Abwälzen der gigantischen Folgekosten der US- und NATO-Kriege auf die europäischen Länder ist Teil der Zersetzungsstrategie.
2. Die Transformation des Kapitalismus im Rahmen des Corona-Prozesses in Richtung einer neuen Weltwirtschaft, eines neuen kapitalistischen Profitregimes, „Green Capitalism“, „Green New Deal“, um den abgewirtschafteten Kollaps- und Katastrophen-Kapitalismus in neuem Gewande „auferstehen“ zu lassen.
3. Die Installation eines transnationalen Überwachungsstaates via Überwachungs-, Kontroll und Sicherheitstechnologien unter Einschluss aller denkbaren Zensurtechniken.

„Die US-Regierung ist in ihrer Jagd nach sogenannten Monstern selbst zum Monster geworden. Dies ist keine neue Entwicklung, auch ist es keine Offenbarung. Diese Regierung hat in den letzten Jahrzehnten

unsagbare Schrecken auf der Welt entfesselt — auch gegen die eigene Bevölkerung — alles im Namen der globalen Eroberung, des Erwerbs von mehr Reichtum, wissenschaftlicher Experimente und technologischer Fortschritte, sämtlich verpackt unter dem Deckmantel des Gemeinwohls. Wohlgemerkt, es gibt kein höheres Gut, wenn die Regierung beteiligt ist. Es gibt nur eine größere Gier nach Geld und Macht. Bedauerlicherweise ist die Öffentlichkeit so leicht von dem politischen Spektakel in Washington, DC, abgelenkt worden, dass sie die grausamen Experimente, das barbarische Verhalten und die unmenschlichen Bedingungen, die zum Synonym für die US-Regierung geworden sind, völlig vergessen hat."

Parallel hierzu verschärfte der „Globale Tiefe Staat" mit seinem militärischen Gewaltarm in Pentagon und Geheimdiensten via NATO und Propaganda-Maschinen die Konflikte mit Russland und China. Da die geopolitische Neuordnung der Welt das Ziel ist, birgt diese Entwicklung auch eine enorme Kriegsgefahr. Allerdings nimmt die breite Öffentlichkeit dies bislang ebenso wenig zur Kenntnis wie den Verfall der Demokratie.

„*Eine gewissenlose ‚Elite' aus NATO-Strategen und global agierenden Finanz- und Wirtschaftsoligarchen ist dabei, Europa und Russland in einen Krieg zu hetzen. Seit dem Zerfall der Sowjetunion hat sich die NATO entgegen den Absprachen immer weiter in Richtung Russland ausgedehnt.*"

Russland und China stehen auf der Abschussliste der neokonservativen Kriegstreiber und ihres europäischen Hilfspersonals. Besonders wirre Köpfe wie der Chef des U.S. Strategic Command Admiral Charles Richard halten sogar einen Nuklearkonflikt mit den beiden Atom-Mächten Russland und China für möglich.

„*Der Admiral, der US Strategic Command leitet und für die atomare Abschreckung verantwortlich ist, fordert die militärische und zivile*

Führung der Nation auf, neue Wege zu suchen, um den Bedrohungen durch Russland und China zu begegnen, einschließlich der ‚realen Möglichkeit' eines nuklearen Konflikts."

Die brandgefährliche Lage wird insofern noch verstärkt, als die „Globalisten" die Spannungen immer weiter auf die Spitze treiben. Daher ist es auch nur folgerichtig, dass US-Präsident Joe Biden den nationalen Notstand erklärt hat, um „der russischen Bedrohung" zu begegnen.

> ***Die „große Politik" ist zum organisierten Verbrechen mutiert — sofern sie jemals etwas anderes war.***

Neben dem Corona-Terror halten die „Globalisten" durch die Androhung eines großen Krieges ihre eigenen Völker zusätzlich in Schach. Sollten die Völker wider Erwarten erwachen und erkennen, dass die „Globalisten" für alle Verheerungen im Namen von Covid-19 die Verantwortung tragen, so könnten diese im Krieg die finale „Lösung" ihrer Psychopathologien sehen.

„Niemand wusste, dass es kommen würde, und daher widersetzte sich niemand den gefährlichen Handlungen der Brachialpolitik, die zu ihm führten. Niemand widersetzte sich, als die Demokraten die Zustimmung zur Eskalation gegen Russland fabrizierten. Niemand widersetzte sich, als die Republikaner die Zustimmung zur Eskalation gegen China fabrizierten. Niemand widersetzte sich, als Kriegsschiffe verlegt wurden, als Truppen stationiert wurden, als die Nuclear Posture Reviews immer martialischer und aggressiver wurden, als neue Weltuntergangswaffen hergestellt und eingesetzt und Stellvertreterkonflikte unterstützt wurden, als Kriegsflugzeuge in den souveränen Luftraum eindrangen, als Raketen für einen schnellen Einsatz vorbereitet wurden. Es kam einfach niemandem in den Sinn, dass dies der Tag sein könnte, an dem sie und ihre Lieben in einem nuklearen Holocaust sterben."

Sollte der große Krieg wirklich geführt werden, so ist das wichtigste Schlachtfeld Europa und niemand sollte der Illusion erliegen, die „Globalisten“ würden vor der Zerstörung Europas zurückschrecken, wenn sie hinreichende Chancen wittern, den Krieg zu gewinnen. Mit Vernichtung, Völkermord, Totschlag, Attentaten, „Failed States“ und „Bunten Revolutionen“ kennen sie sich bestens aus.

Die USA und Großbritannien kündigten eine massive „Modernisierung“ ihrer Atomstreitkräfte an und führende Wissenschaftler warnten vor der Gefahr eines großen Atomkrieges. So stellte das „Bulletin of the Atomic Scientists“ die Weltuntergangsuhr auf 100 Sekunden vor Zwölf. Ferner kündigten die USA mehrere Rüstungskontrollabkommen, den INF-Vertrag, den Open-Skies-Vertrag, das Iran-Atom-Abkommen, und trugen auf diese Weise maßgeblich zur weiteren Eskalation der Spannungen im internationalen Kontext bei.

Die aggressive Grundhaltung der USA gegenüber der Außenwelt macht dabei auch vor ihren sogenannten Verbündeten nicht halt. Die US-Regierungen behandeln diese nicht nur wie „tributpflichtige Vasallen“, sondern unterwerfen seit 1989 massiv insbesondere die zentraleuropäischen Staaten, aber ebenso die EU insgesamt, einem Zerrüttungs-, Desintegrations-, Auszehrungs- sowie ökonomischen und gesellschaftlichen Disruptions- und Chaotisierungssprozess mit Deutschland als besonderem Ziel-Staat.

Deutschland im Zentrum des Zerrüttungsprozesses

Bei diesem Zersetzungsprozess gegen das eigene Land assistierten in Deutschland willig die Merkel-Administration, die Spitzen der Herrschaftsparteien, die von Konzern-Lobbyisten korrumpiert und in transatlantische („Berater“-)Netzwerke eingebunden sind, der

gleichgeschaltete polit-mediale Komplex sowie die Schlüssel-Bürokratien, unter anderem in Staatsanwaltschaften und Gerichten, hier maßgeblich des Bundesverfassungsgerichts, die über die Jahre mit eigenen „Parteikadern“ besetzt wurden.

„Ein Gericht, das lobbygetrieben auf der Basis fiktiver Szenarien Entscheidungen fällt und dabei sogar die bürgerlichen Grundrechte in Frage stellt, macht nicht nur sich selbst zum Gespött, sondern ist eine Gefahr für die Demokratie und die Gewaltenteilung.“

> ***Bis zum heutigen Tage setzen die deutschen Regierungen als Statthalter-Regime neokonservativer Transatlantiker die Anweisungen des US-Finanz- und Kriegskomplexes um.***

Sie fungieren im Wesentlichen als „administrative Statthalter“ von State Department, Pentagon/NATO, NSA/CIA. Ihre Funktion war und ist es, die von der Bevölkerung geschaffenen Werte privaten Großanlegern beziehungsweise den großen Kapitalsammelstellen des 21. Jahrhunderts zu übereignen. Offensichtlich stellen sich die deutschen Regierungen spätestens seit der Wende den USA als antideutsche Handlungsagenten und Vorwärtstruppen zur Abwickelung des eigenen Landes zur Verfügung. Das verheerende antideutsche Treiben des Merkel-Regimes muss als Kampf einer totalitär-zentralistischen Internationale gegen die nationalstaatlichen Demokratien interpretiert werden. Dies alles wäre eine eigenständige Untersuchung wert und dürfte in den Abgründen des „Tiefen Transatlantischen NATO- und Geheimdienst-Staates“ zu suchen sein.

In Deutschland sind die Grundfesten des Rechtsstaats zerstört, der Föderalismus als Grundprinzip des deutschen Grundgesetzes ausgehebelt und durch das „Vierte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ (4. Bevölkerungsschutzgesetz), das am 21. April 2021 in Kraft trat,

verfassungsrechtlich verbriefte Bürger- und Menschenrechte infrage gestellt. Wer die sprachliche Diktion sowie den Ungeist dieses „Ermächtigungsgesetzes 2.0“ zur Kenntnis nimmt, erkennt unschwer die Wiederaufnahme totalitärer Traditionen, in denen sich das deutsche Politestablishment, zumindest aber die Exekutive, suhlt. Auch ist der neue Totalitarismus die Grundvoraussetzung zur Realisierung der globalistischen Agenden des „Globalen Tiefen Staates“ unter US-Führung.

> ***Das deutsche Putsch-Regime im Ausnahmezustand kennt offensichtlich keine Haltelinien mehr. Es drangsaliert und terrorisiert die Bevölkerung mit Schockstrategien, lässt Dissidenten „beobachten“, schreckt vor physischen Übergriffen nicht zurück und versucht, den Injektionszwang sogar gegen wehrlose Kinder und Jugendliche durchzusetzen:***

„Der Impfzwang wird eindeutig über die Hintertür eingeführt. Denn wer sich nicht impfen lässt, soll auch seine Grundrechte nicht mehr zurückbekommen.“

Völlig absurd ist, die unveräußerlichen Menschen- und Grundrechte vom Impfstatus abhängig zu machen. Allein dies zeigt den totalitären“ Grundkonsens des Regimes.

Macht-Myzel und Tiefenstruktur

Damit nicht genug: Der neueste Angriff des Regimes richtet sich gegen die Verwaltungsgerichtsbarkeit. Der Präsident des Düsseldorfer Verwaltungsgerichts Prof. Dr. Andreas Heusch hierzu:

„Wenn die Bundeskanzlerin es als Mehrwert sieht, dass die Verwaltungsgerichte ausgeschaltet werden, dann frage ich mich, was für ein Verständnis von Rechtsstaat sie hat.“

Die Antwort ist schnell gegeben: Gar keins! Ein Putschisten-Regime hat zum Grundgesetz, ja zum Recht überhaupt, ein Nichtverhältnis. Die neue Sprachregelung des Regimes der NATO- und EU-Bürokratien lautet „Rule of Law“. Ziel ist, das „traditionelle nationalstaatlich Recht“ sowie das Völkerrecht zu entsorgen und durch ein Pseudo-Rechtssystem zu ersetzen, dessen Regeln sich die Herrschaftscliquen selbst gegeben haben. Realiter stellen die Verfassungsputschisten das Recht auf den Kopf und gehen sogar so weit, Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen anzuordnen, wenn Richter zu Urteilen gelangen, die ihnen nicht gefallen. Voll ins Schema des Orwell’schen Neusprech passt daher die Äußerung des deutschen Außenministers Heiko Maas, wenn er im Vorfeld des G-7-Treffens im Juli 2021 von der Notwendigkeit einer gemeinsamen Linie „gegen autoritäre Regime in der Welt“ spricht. Während sie das eigene Land in die Dritte Diktatur auf deutschem Boden geführt haben, schwadronieren sie von „autoritären Ländern in der Welt“: Propagandaminister Goebbels lässt grüßen!

Wegen ihrer Bedeutung für die „Globalisten“ besetzen in Deutschland/Europa wichtige Einzelfiguren als politisches Langzeit-Personal wechselnde Funktionen und handeln ganz im Sinne des „Globalen Tiefen Staates“. Die Merkel-Schäuble-Steinmeier-Connection und ihre transatlantischen Macht-Myzele sind die wichtigste zentraleuropäische Exklave des neokonservativen Finanz- und Kriegsestablishments der USA. Die Herrschaftsfraktionen des deutschen Bundestages sind grosso modo dessen willige legislative Hoflieferanten. Das Merkel-Schäuble-Steinmeier-Trio hat über den Ausnahmezustand und das Ermächtigungsgesetz 2.0 (4. Bevölkerungsschutzgesetz) die Dritte Diktatur auf deutschem Boden nach Hitlerfaschismus und DDR-Regime errichtet, eine Diktatur jedoch, die sich in die Großoperation der „Global Governance“ einordnet.

> ***Das deutsche Politestablishment zerstört das Land, dem es zu dienen verpflichtet ist. Sein Ziel ist es, über den***

> ***Corona-Hoax die wirtschaftliche und soziale Substanz das Landes zu erodieren und die Schäden derart zu maximieren, dass die komplett überschuldete und von internationalen Finanzkonzernen schlussendlich vollends privatisierte Volkswirtschaft zusammen mit dem kollabierten Nationalstaat in einer „New World Order/One World Order“ aufgehen.***

Die Merkel-Schäuble-Steinmeier-Connection und ihre Hilfstruppen in Beratungsunternehmen, internationalen Anwaltskanzleien sowie im gekaperten Bundesverfassungsgericht wickeln den deutschen Nationalstaat ab und den demokratischen Rechtsstaat gleich mit. Aber diese „Connection“ kann noch mehr: Sie hilft, den großen Krieg zu entfachen.

„*An der glühenden US-Russland-Front, wo Außenminister Sergej Lawrow den Mangel an gegenseitigem Vertrauen, ganz zu schweigen von Respekt, als viel schlimmer bezeichnet denn zu Zeiten des Kalten Krieges, stellt der Analyst Glenn Diesen fest, dass der Hegemon, danach strebt, die sicherheitspolitische Abhängigkeit der Europäer in geoökonomische Loyalität umzuwandeln*‘.“

Auch das ist offensichtlich gelungen. Denn das Procedere — Demokratie und Rechtsstaat abzuwickeln — erstreckt sich längst auf alle europäischen Staaten.

Hat man diese Grundzüge verstanden, schließt sich auch der Kreis zum Verständnis des aktuellen Disruptionsprozesses — genannt Corona-Pandemie: Diese „Pandemie“ ist die „US-Operation Controlled Demolition“ maßgeblich für Deutschland aber auch für ganz Europa unter der Schirmherrschaft des „Global Deep State“.

Social Scoring und Grundeinkommen

Der Umgestaltungsprozess soll in ein Sozialkreditsystem nach chinesischem Muster überleiten. Danach werden Individuen, Staatsbedienstete, Unternehmen, Organisationen und Verbände über ein digitales Überwachungs-, Erfassungs- und Ratingsystem eingestuft und bewertet, das Ganze nett sich Smart-Governance-Technologie. Das Endziel ist ein System, das es ermöglicht, politische, moralische und soziale Verhaltensweisen der Bürger zu kontrollieren, bewerten, belohnen oder zu bestrafen.

Das ist Kontrollstaat pur! Dahin möchten „Deep & Corrupt Government“ die Menschheit führen. Social Scoring in Verbindung mit einem Grundeinkommen ist ein wichtiger Schritt zum totalitären Welt-Regime. Selbstverständlich wird es in der „Schönen Neuen Welt“ kein bedingungsloses Grundeinkommen geben, denn das gewährte Grundeinkommen wird bestenfalls ein herrschaftliches Gnadengeld sein, dessen Höhe über einen „Punktestand“ im Scoring-System errechnet werden wird. Dieses perfekte Unterdrückungs- und Gängelungsregime, das permanent Druck auf die Gesellschaft ausübt und die Zuteilung des Gnadengeldes vom sozialen und politischen Normverhalten abhängig macht, soll Teil der „Schönen Neuen Weltordnung“ werden.

> ***Das neue Normverhalten wird aller Wahrscheinlichkeit nach das hinreichend bekannte Duckmäuser- und Kriechertum sein, in dem der kritische Demokrat, ja der kritische Geist überhaupt, für seine „entartete Gesinnung“ zu büßen hat.***

Im Unterschied zu den Vorstellungen einiger Träumer wird die Herrschaftskaste das „bedingungslose Grundeinkommen“ von Bedingungen abhängig machen.

„Die bedeutendsten ‚Manhattan-Projects‘ der Zukunft werden breit angelegte, staatlich geförderte Studien dessen sein, was Politiker und

Projektwissenschaftler die ‚Glücksfrage' nennen werden – mit anderen Worten die Frage, wie man Menschen dazu bringt, ihr Sklavendasein zu lieben. Liebe zum Sklavendasein wiederum ist nicht ohne ökonomische Sicherheit denkbar; ich gehe, kurz gesagt, davon aus, dass die allmächtige Exekutive und ihre Manager das Problem dauerhafter Sicherheit werden lösen können."

(Kultur-)Krieg gegen die Völker und Politik als organisiertes Verbrechen

Die Zentren des westlichen Kapitalismus haben den Zivilgesellschaften den Krieg erklärt. Das zeigt die Covid-Nummer überdeutlich. Nur müsste die Öffentlichkeit noch die Fakten zur Kenntnis nehmen und diese in die oben genannten Zusammenhänge einbauen, genau hinschauen und sich von der Illusion befreien, Herrschaftsparteien und Regierungen fühlten sich dem Gemeinwohl verpflichtet. Wie wir aus leidiger Erfahrung seit 1989 wissen, ist das Gegenteil der Fall. Wie erwähnt, mutierten nicht nur die westlichen Regierungen in einem gut 30-jährigen Prozess zu „Deep & Corrupt Governments" sondern auch weite Teile der Parteien- und Parlamentsbetriebe zu Subakteuren des „Globalen Tiefen Staates". Damit wurden sie zu Schmarotzern und Feinden der demokratisch verfassten Staaten.

„*Makroparasiten der Gesellschaft hingegen nenne ich die Menschen, deren Beitrag darin besteht, an kriegerischen Auseinandersetzungen ihren Lebensunterhalt zu verdienen, nicht aber aktiv an der Produktion der Güter teilzunehmen, die auch sie verbrauchen. Eine Untersuchung des Makroparasitismus in der menschlichen Gesellschaft wird deshalb naturgemäß zu einer Studie über die Organisation bewaffneter Macht.*"

Der Autor dieser Zeilen, William H. McNeill, konnte 1982 noch nicht

wissen, dass sich das Makroparasitentum weit über die Militär- und Kriegskaste hinaus auf den gesamten „Globalen Tiefen Staat“ einschließlich der inneren Sicherheitsapparate, ja die Regierungsapparate in toto erstreckt. Alle gemeinsam sichern den Coup d’État gegen Demokratie, Freiheit und Menschenrechte im Weltmaßstab ab. Der „Globale Tiefe Staat“ inklusive seiner gouvernmentalen Subakteure ist damit der Super-Makroparasit, der Feind von 99,9 Prozent der Menschheitsfamilie.

> ***Wer die Entwicklungen seit Beginn der Corona-„Pandemie“ aufmerksam verfolgt, erkennt, dass der „Globale Tiefe Staat“ seinen weltweiten geopolitischen Anspruch um eine zusätzliche Kriegsvariante erweitert hat: den Krieg gegen die eigenen Völker, der ein Krieg der Techno-Feudalisten gegen alles Humane ist.***

Gleich einem Todeskult hat der „Globale Tiefe Staat“ den Krieg in all seinen Formen, unter anderem die totale Kontrolle, die Überwachung, die Manipulation und die „Durchimpfung“ der Völker mit mRNA- und Nanobot-Injektionscocktails zu einem seiner zentralen Geschäftsfeldern erhoben.

„*Was geschieht, wenn Zwecke den Mitteln untergeordnet werden, wurde deutlich von Hitler und Stalin dargetan. Unter des einen wie des anderen Schreckensherrschaft wurden individuelle Zwecke organisatorischen Mitteln untergeordnet durch eine Mischung aus Gewalttätigkeit und Propaganda, systematischem Terror und systematischen Manipulieren von Gehirnen. In den leistungsfähigeren Diktaturen von morgen (also heute, U.M.) wird es wahrscheinlich viel weniger Gewalttätigkeit geben als unter Hitler und Stalin. Die Untertanen des künftigen Diktators werden schmerzlos von einem Korps bestausgebildeter Sozialingenieure manipuliert werden. (...) und das 21. Jahrhundert wird, vermute ich, die Ära der Weltaufsichtsräte, des wissenschaftlich begründeten Kastensystems und der ‚schönen neuen Welt‘ sein.*“

Selbstverständlich konnte Huxley 1959 noch nicht wissen, welche technologischen Sprünge in den anschließenden Jahrzehnten erfolgen würden und welche konkreten Technologien den Herrschenden zur Sicherung ihrer Macht zur Verfügung stehen würden, wie die Verfeinerung psychologischer Operationen, das Social Engeneering etc. Dass Huxley — genau wie der Herausgeber — jedoch jedes Herrschaftsverbrechen nicht nur für möglich, sondern sogar für wahrscheinlich bis sicher hält, zieht sich durch sein gesamtes Werk.

Im Sinne Hannah Arendts sind die „Global Deep State"-Akteure die Inkarnation des „radikal Bösen", weil sie nicht nur totalitäre Strukturen im Weltmaßstab errichten, sondern den Menschen selbst zum physisch und psychisch ausbeutbaren Objekt ihrer „schönen neuen transhumanistischen Welt" umbauen wollen. Und genau hierzu dienen die modernen Injektionsstoffe, mit denen der Mensch selbst zum genetisch manipulierten Organismus (GMO) und über Designer/DREADDS und CRISP-Bots zum überall und jederzeit kontrollier-, track-, steuer-, an- und abschaltbaren Remote-Control-Cyborg-Sklaven der Transhumanisten werden soll. Dr. James Giordano, im Militärwissenschaftlichen Establishment fest installiert, fasst seinen Vortrag in einem Satz zusammen:

„*Das Gehirn ist und wird in vielerlei Hinsicht das Schlachtfeld des 21. Jahrhunderts sein*"

Schöne Neue Diktatur

Wie genau die totalitäre Ordnung im Jahr 2030 aussehen wird, können wir nur ahnen. Eines können wir jedoch schon heute sicher sagen: Viele Mosaiksteine lassen sich bereits zusammensetzen und für den kritischen Geist formt sich ein Bild mit erkennbaren

Konturen.

Die Akteure des „Globalen Tiefen Staates“ stimmen darin überein, dass das alte kapitalistische Profitmodell zerstört werden und ein neues kapitalistisches Profitmodell entstehen muss. Dieses soll sich dann wie Phoenix aus der Asche erheben. In dieser Übergangsphase lebt die Menschheit aktuell, die offiziell als Corona-Krise bezeichnet wird, in den Worten des World Economic Forum ist sie das „window of opportunity“. Den Lesern dieses Buches ist sicherlich klar, dass eine derartige Transformation nur mit drakonisch-diktatorischen und schwerstkriminellen Maßnahmen zum Schaden der Allgemeinheit umgesetzt werden kann. Insoweit ist die Diskussion, ob diese Transformation nur in einem neuen — diesmal weltweit orchestrierten — Totalitarismus möglich ist, rein akademischer Natur. Fakt ist, dass dieser von den Entscheidungszentren des „Globalen Tiefen Staates“ vorangetriebene Prozess, niemals auf der Grundlage demokratischer Prinzipien umgesetzt werden kann. Darum ist es nicht verwunderlich, dass es bereits 2017 — also lange vor der Corona-„Pandemie“ — in einem Papier des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) über „Smart Cities“ heißt:

„*Da wir genau wissen, was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen.*“

Das heißt, wie an diesem bescheidenen Beispiel ausgeführt: die Akteure des „Globalen Tiefen Staates“ wussten längst vor 2020, wohin die Reise gehen sollte, auch die zahllosen Agenden der pro-Corona-Ära sind ein Beweis hierfür. Sie haben die Corona-Krise seit März 2020 lediglich instrumentalisiert, um die Rest-Substanz der westlichen Demokratien über Ausnahmezustände und Infektionsschutzgesetze „nachhaltig“ abzuräumen. Der Ausnahmezustand soll diktatorischer Dauerzustand werden. Daher

pflastern autoritäre, willkürliche, repressive, ja faschistoide Maßnahmen seit März 2020 den Weg des Corona-Regimes in allen ihm unterworfenen Staaten. Der diktatorische Dauerzustand soll die „Neue Normalität“ werden. Eine angstvolle, gespaltene, zersetzte, chaotisierte Gesellschaft lässt sich gut beherrschen.

> ***Die westlichen Demokratien werden von einer totalitär-dystopischen, techno-feudalen Ordnung abgelöst, die sich wie im Zeitraffer vor den Augen der kritischen Beobachter entfaltet. Die sogenannte breite Masse ist — seit Jahrhunderten — manipulierbarer Spielball der Mächtigen läuft ihnen hinterher und folgt ihnen ins eigene Verderben.***

Voltaire lässt grüßen:

„Überall verwünschen die Schwachen die Mächtigen, und doch kriechen sie vor ihnen, und die Starken wiederum behandeln jene wie eine Hammelherde, deren Fleisch und Wolle man verschachert.“

Eine Rückkehr zur „alten Normalität“ ist vor dem Hintergrund der angerichteten gigantischen Schäden, der Zerstörung des Klein- und Mittelstands inklusive der Spaltungen der Gesellschaften ohnehin nicht mehr möglich. Zudem wäre eine Rückkehr in den Zustand des „alten“ Katastrophen-Kapitalismus fatal.

Catherine Austin Fitts bezeichnet die Zeit in der wir leben treffend als das „endgame, which is all about centralization“. Und darum müssen alle, die sich nicht „zentralisieren“ lassen und in einer humanen Gesellschaft leben wollen, auf die Suche nach einem völlig neuen politischen System begeben und auch aus den Erkenntnissen und Erfahrungen früherer Kämpfe von Befreiungsbewegungen lernen. Es geht um nichts weniger als um die Befreiung von Bevormundung, Unterdrückung und schleichender Versklavung.

(https://www.buchkomplizen.de/buecher/specials/schoene-neue-welt-2030.html?listtype=search&searchparam=Sch%C3%B6ne%20neue%20Welt%202030)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Schöne Neue Welt 2030: Vom Fall der Demokratie und dem Aufstieg einer totalitären Ordnung (https://www.buchkomplizen.de/buecher/specials/schoene-neue-welt-2030.html?listtype=search&searchparam=Sch%C3%B6ne%20neue%20Welt%202030)“.

Redaktionelle Anmerkung: Bis auf den Vorspann erschien der Artikel unter dem Originaltitel: „Die Diktatur des ‚Globalen Tiefen Staates‘“ in dem Buch: „Schöne Neue Welt 2030. Vom Fall der Demokratie und dem Aufstieg einer totalitären Ordnung“, Ullrich Mies (Hg.), Wien (promedia-Verlag) September 2021

Sämtliche Quellenangaben befinden sich im Buch

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.